



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi**

**Avancini, Niccolò**

**Duderstadt, 1672**

Mitwoch. Mannigfältige Anmüthungen bey dem Ableiben Christi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

3. Und die Gräber wurden auffgethan. Ibid.

**A** Nütze: gen / daß Christus durch setners  
 Todt den vnserigen überwunden. Wei-  
 len durch ihn so gar die Todten auß des  
 Todts Gewalt heraus gerissen worden. D  
 daß dieses der Todt Christi auch in dir wirk-  
 te/ vnd du das Grab deines Gewissens denn  
 öffnest/ vnd entdecktest/ dem du es zu entde-  
 cke schuldig bist. 2. Daß geöffnet wurde das  
 von aussen geweihte Grab der Gleisneren/  
 damit an Tag komme/ wer du in der War-  
 heit sehest/ vnd nicht für den du dich in eussero-  
 lichen erzeigest. 3. Das Grab der bösen  
 Gewohnheiten. Vnd solche diese alle zu-  
 mahlen von sich werffe / damit du hinsübro  
 wandlest in Trewerung des Lebens.

**Mittwoch.**

**Mannigfältige Anmüthungen bey  
 dem Ableiben Christi.**

1. Der Hauptmann aber / der da bey stundt ge-  
 gen ihm über / vnd sahe / daß er mit solchem Ge-  
 schrey den Geist auffgab/ sprach er : Warlich dieser  
 Mensch ist Gottes Sohn gewesen. Marc. 15

¶

Im

**W**ansehen der bewegten Elementen  
 kam dem Hauptman ein heiliger  
 same Furcht an/ war auff er die  
 gen seines Gemüths was bedachtsamer  
 dero Urheber geschlagen/ vnd folgendes  
 chen erkandte/ vnd bekennet. Wie viel andere  
 mehr haben eben dieses geschē/ vnd seynd  
 durch doch nicht bewegt worden? Wie  
 verbahrlich ist Gott in Bewegung der  
 gen. Du aber solst dich bestessen auß dem  
 das du in der Natur ansiehst/ dein Gemüth  
 zu dero Erschaffer zu erheben : ihn bekennen  
 vnd groß machen. 2. Bekante er  
 für den Sohn Gottes auch mitten  
 den schmälisten Peynen / vnd  
 Was war alda Göttliches zu sehen?   
 wahr so du was Göttliches an dir hast  
 solches niemahls mehr als in widerigen  
 fällen/ vnd Verachungen sich spühren  
 sehen lassen.

2 Vnd alles Volck / die da versamblet waren  
 vnd sahen was da geschahē / schlugen an ihre  
 Brüste / vnd sehetren widerumb zu ruff.

**D**er Pövel ließe ein Schröckē mercken/  
 nicht aber die hohen Priester. In den  
 hoffärtigen vnd verstockten Sündern er-  
 eignet sich nicht leicht/oder gar selten ein gu-  
 te Anmuthung. Auß diesem Pövel aber war  
 gleichwol niemandt / der ihn als ein Gott  
 bekandte. 1. Weilten sie diesem Werck nicht  
 anderst als einem Schawspiel beywohneten.  
 Woher kombt es / daß du dir das lebden  
 Christ so wenig zu Herzen gehen lässest?  
 Viellecht darumb / weilten du dir solches  
 vorbildest nur als ein blosses Traver. Ge-  
 sichte / vnd nicht als ein Werck Göttlicher  
 Güte/vnd Barmherzigkeit? 2. Sie keh-  
 reten zu ruck. Was hilfft es nur gesehen/  
 vnd darauff darvon gangen seyn? Es muß  
 bey dem Gecreuzigten verharret seyn / vnd  
 das Gemüth zum öfftern mit diesem Augens-  
 chein gespeiset werden.

3. Es stunden aber alle seine Verwandten von  
 fern / vnd die Weiber die das sahen. Ibid.

**J**ese beweinten mit heissen Zähren  
 das Ableiben Christi; daß man bey  
 Tode Christi von weitem stunde/kan ich nicht

guteheissen / dieses Trauer Gesichte muß  
zu Augen gebracht werden. - Dan wolle  
Petrus von fern folgre / war er gefallen  
Darumb will ich mich von Christo nimmer  
mehr entfehren. Ob sie schon Christo den  
Herrn nicht nahent zukommen seynd / so ha-  
ben sie doch Stand gehalten / auff das sie  
Jesum ansahen / vnd noch bey Lebens-  
zeiten von ihm gesehen wurden. Sie stun-  
den Standthafftig / vnd sahen mit be-  
schawlichem Gemüth: Trangen also dahin  
mit Gedancken / wohin sie mit Leibern nicht  
gelangen könnten. Verharre in stäter Be-  
wachtung des Lebens vnd Sterbens Christi.

### Donnerstag.

Wie sein H. Seiten mit dem Speer  
eröffnet.

1. Als sie aber zu Jesu kamen / vnd sahen  
er schon gestorben war / brachen sie ihm die  
Seiten nicht. Ioan. 19.

Christus ist den Juden zu frühe gestorben /  
vnd vermüthlich ihren grimmigen Verlangen  
zu peynigen gar nicht schmecklich.